

**Pressemitteilung Nr. 55/2021
vom 26. Juli 2021**

**Auftakt der Hauptverhandlung
wegen schweren Raubes u.a.**

42 KLS 150 Js 10797/21 - Beginn: Freitag, den 30. Juli 2021, 09:30 Uhr, Saal 231:

Tatvorwurf: Schwerer Raub u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft den beiden 24 und 17 Jahre alten Angeklagten vor, sich am 13.02.2021 Zutritt zu dem Haus der 72-jährigen Geschädigten in Bremen verschafft zu haben. Dort sollen sie die Geschädigte mit Klebeband an den Händen gefesselt und ihr Klebeband über den Mund geklebt haben. Anschließend sollen sie die Uhr und die Kette der Geschädigten abgenommen und das Haus nach weiteren Wertgegenständen durchsucht haben. Währenddessen sollen sie die Geschädigte mehrfach ins Gesicht geschlagen, sie getreten und in den Keller des Hauses gebracht haben. Insgesamt sollen die Angeklagten etwa 70 Schmuckstücke im Wert von etwa 50.000 € eingesteckt und mit sich genommen haben. Der 17-jährige Angeklagte soll sich zudem noch einmal in den Keller zu der Geschädigten begeben haben. Dort soll er ihren Unterleib entkleidet und versucht haben, mit seinem Penis in ihre Vagina einzudringen. Die Geschädigte soll durch die Taten eine Vielzahl von Hämatomen erlitten haben und seit dem Vorfall unter Angst und Schlafstörungen leiden.

Dem 17-jährigen Angeklagten wird zudem zur Last gelegt, an der Tat aus der Pressemitteilung Nr. 49/2021 beteiligt gewesen zu sein.

Aus der Pressemitteilung Nr. 49/2021:

Die Staatsanwaltschaft wirft dem heute 33-jährigen Angeklagten vor, sich am 26.12.2020 mit einem weiteren Mittäter unter dem Vorwand, ein Paket übergeben zu wollen, Zutritt zu dem Haus der 93-jährigen Geschädigten in Bremen Utbremen verschafft zu haben. Im Haus sollen die Täter die Geschädigte zu Boden gebracht, ihr Schuhe, Hose und Unterhose ausgezogen und sie anschließend an den Händen gefesselt und geknebelt haben, wodurch ihre Hände blau angelaufen, ihre Zahnprothese verrutscht und die Geschädigte Atemnot bekommen haben soll. Anschließend sollen die Täter das Haus durchsucht und Gegenstände sowie Bargeld im Wert von 9.420 € mit sich genommen haben. Zuvor sollen sie die Geschädigte die Treppe hinaufgeschoben und auf ihr Bett gelegt haben. Die Geschädigte soll durch die Tat Prellungen an ihren Händen, ihrer Hüfte sowie dem Oberkörper und eine hypertensive Entgleisung erlitten haben, was eine stationäre Krankenhausbehandlung erforderlich machte.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

**Montag, den 23. August 2021,
Mittwoch, den 25. August 2021,
Freitag, den 27. August 2021,
Montag, den 13. September 2021,
Montag, den 20. September 2021,**

**Mittwoch, den 22. September 2021,
Dienstag, den 12. Oktober 2021,
Freitag, den 15. Oktober 2021,**

jeweils um 09:30 Uhr (soweit nicht anders angegeben), Saal 231.

Hinweise für Pressevertreter:

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von den Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

Jan Stegemann
Richter am Landgericht

- Pressesprecher des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Mobil: 0176 42361782
Fax-Nr.: 0421 361 15837
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de